Curia Vista - Geschäftsdatenbank

10.3796 – Motion

Bau einer zweiten Strassentunnelröhre am Gotthard

Eingereicht von	Fiala Doris
Einreichungsdatum	30.09.2010
Eingereicht im	Nationalrat
Stand der Beratung	Im Plenum noch nicht behandelt

Eingereichter Text

Der Bundesrat wird beauftragt, dem Parlament innerhalb von sechs Monaten nach Annahme dieser Motion eine Botschaft über den Bau einer zweiten Röhre (Gotthard-Strassentunnel) zu unterbreiten.

In dieser Botschaft muss zwingend erwähnt sein:

- der Alpenschutzartikel wird berücksichtigt; während der Sanierung der ersten Tunnelröhre wird die neue zweite Röhre im Gegenverkehr betrieben; danach wird in beiden Tunnels eine Spur als Pannen- und Rettungsspur betrieben, mit richtungsgetrenntem Verkehr in zwei Tunnelröhren;

- Varianten für eine private Trägerschaft und/oder private Finanzierung von Bau und Betrieb des Tunnels;

- Varianten für eine allfällige Tunnelgebühr (Benutzer- oder Schattengebühr zusätzlich zur Autobahnvignette);

- Betrieb und Finanzierung dieses Bauwerks sind zudem so auszugestalten, dass sie die Grundsätze des bilateralen Landverkehrsabkommens nicht verletzen.

Begründung

Die Vorschläge für die Verkehrsführung während der Tunnelrenovation zeigen auf, dass der Kanton Tessin während dieser Zeit klar diskriminiert würde.

Der Fremdenverkehr im Kanton Tessin und im Kanton Uri würde massiv unter den Umleitungen bzw. unter den enormen Staus leiden.

Die Erfahrungen im Güterverkehr zeigen klar auf, dass eine zusätzliche Röhre am Gotthard die Verlagerung auf dier Schiene keineswegs beeinträchtigt.

In Bezug auf die Verkehrssicherheit können mit richtungsgetrennten Röhren viele Unfälle verhindert werden. Das Parlament hat bekanntlich aus Sicherheitsgründen beschlossen,

den Ceneri-Basistunnel der Neat mit zwei richtungsgetrennten Röhren zu bauen, und dafür Mehrkosten von 600 Millionen Franken bewilligt.

Auch die Staus (bedingt durch Entlüftungsprobleme bei hohen Verkehrsaufkommen) würden mehrheitlich eliminiert. Die hohe Abgaskonzentration durch Stop-and-go-Verkehr würde massiv reduziert.

Als wichtige internationale Nord-Süd-Achse und als einzige direkte und wintersichere Strassenverbindung in den südlichen Landesteil muss der Gotthard-Strassentunnel im Hinblick auf die Verkehrssicherheit und den Verkehrsfluss angepasst werden.

Die schwierige Lage mit einer traditionellen Finanzierung erfordert Varianten für eine nutzungsorientierte Finanzierung und Trägerschaft unter Einbezug privater Investoren. Diese könnten neben Planung und Bau auch langfristig einen effizienten Betrieb des Gotthardtunnels sicherstellen.

Antwort des Bundesrates vom 17.11.2010

Im Zusammenhang mit der Sanierung des Gotthard-Strassentunnels hat der Ständerat am 4. März 2009 das Postulat KVF-SR 09.3000, "Sanierung des Gotthard-Strassentunnels", angenommen. In Erfüllung dieses Postulates wird der Bundesrat dem Parlament bis Ende 2010 in einem Konzept aufzeigen, wie und wann er die notwendigen grossen Sanierungsarbeiten im Gotthard-Strassentunnel vornehmen zu lassen gedenkt.

Im Rahmen dieses Konzeptes werden die Anliegen der Motion umfassend behandelt. Der Bundesrat erachtet es vor diesem Hintergrund als angezeigt, dass das Parlament vorerst das Konzept zur Kenntnis nimmt und allfällige weitere Aufträge an den Bundesrat erst gestützt auf die im Konzept enthaltenen Fakten und Darlegungen erfolgen. Der Bundesrat lehnt deshalb die Ausarbeitung einer Botschaft über den Bau einer zweiten Strassentunnelröhre zum jetzigen Zeitpunkt ab.

Erklärung des Bundesrates vom 17.11.2010

Der Bundesrat beantragt die Ablehnung der Motion.

Erstbehandelnder Rat

Nationalrat

Mitunterzeichnende (29)

Abate Fabio Binder Max Bourgeois Jacques Brunschwig Graf Martine Cassis Ignazio Eichenberger-Walther Corina Favre Charles Fluri Kurt Geissbühler Andrea Martina Giezendanner Ulrich Gysin Hans Rudolf Hiltpold Hugues Hochreutener Norbert Hutter Markus Kleiner Marianne Landolt Martin Leutenegger Filippo Loepfe Arthur Lüscher Christian Messmer Werner Moret Isabelle Müller Philipp Müller Walter Noser Ruedi Perrinjaquet Sylvie Schibli Ernst Segmüller Pius Triponez Pierre Wasserfallen Christian

Deskriptoren: Hilfe

Strassentunnel Nationalstrassenbau Finanzierung Alpentransitverkehr Tessin Uri

Ergänzende Erschliessung:

48

Zuständig

Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation
(UVEK)

Konnexe Geschäfte

10.3779

10.3798

© Das Schweizer Parlament / CH - 3003 Bern, Impressum, Disclaimer